

## RTV Noord entscheidet sich für Lawo-Remote-Lösung



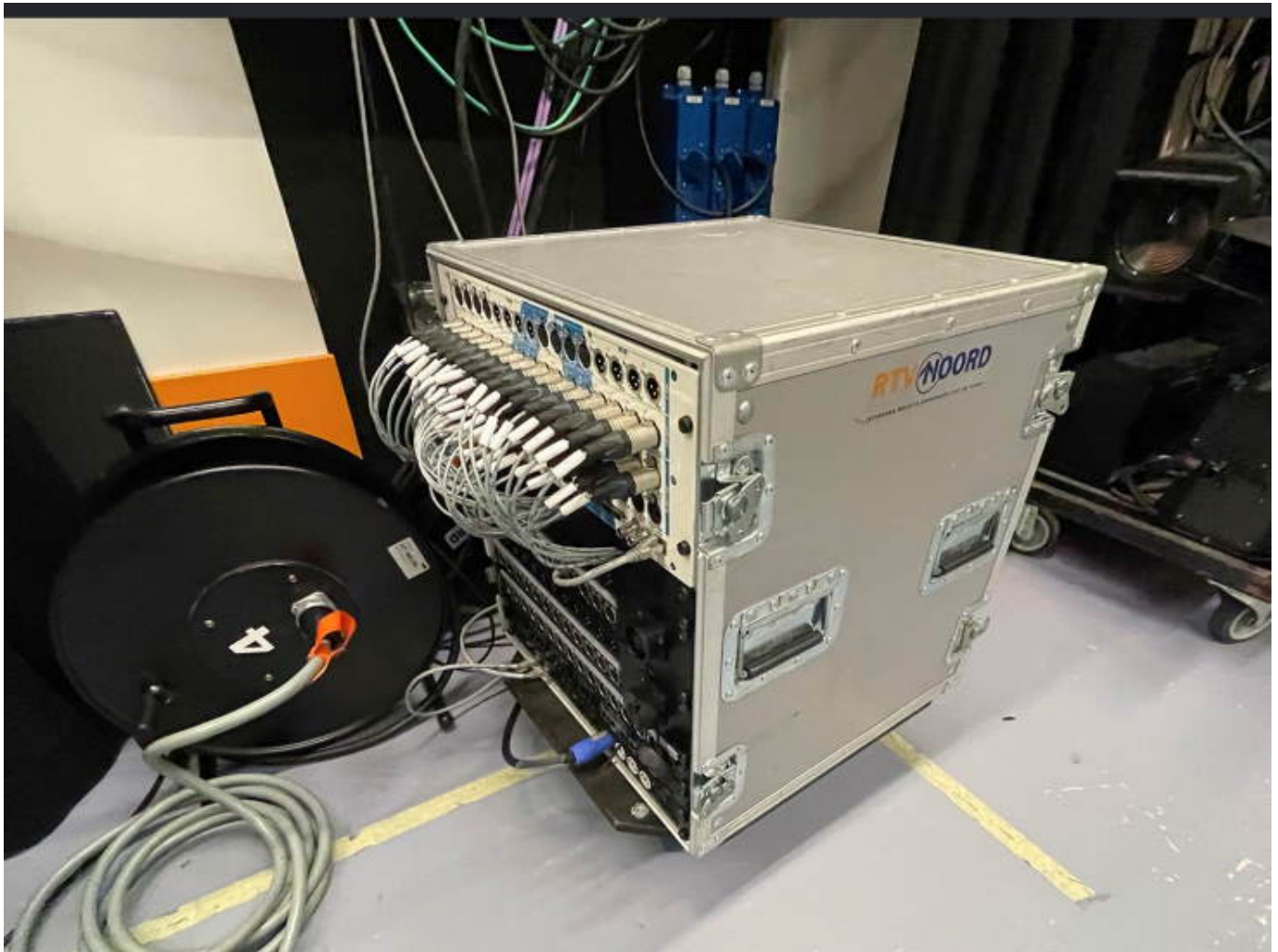
Der öffentlich-rechtliche Regionalsender RTV Noord mit Sitz in Groningen strahlt rund um die Uhr Programme für den Norden der Niederlande aus. Kürzlich hat der Sender sein neues Lawo mc<sup>2</sup>36 Audiomischpult und einen Audio-over-IP-Node A\_stage64 für die Produktion von Radio-, TV- und Online-Inhalten in Betrieb genommen.

Im Zuge des vor zwei Jahren gestarteten Online-Projekts hatte die Redaktion des Senders den Wunsch geäußert, eigene Streams mit Kamera- und Content-Steuerung per Knopfdruck anhand der im internen Netzwerk verfügbaren Quellen zu erstellen und auch auf Pressekonferenzen der niederländischen Regierung in Den Haag für Radio und Fernsehen zugreifen zu können. Zu diesem Zweck erwarb RTV Noord einen Lawo Power Core IP Audio I/O & DSP-Node, ausgestattet mit einer Dante I/O-Karte, um seine Dante-basierte Radio-Infrastruktur einzubinden. Um einen einfachen Signalaustausch zu ermöglichen, hat RTV Noord den TV-Hauptschallraum, die Radiostudios und Außenstandorte an sein RAVENNA AoIP-Netzwerk angebunden.



Die virtuelle Radiosoftware VisTool von Lawo wird per Touchscreens bedient und steuert den Power Core für Selbstfahrersendungen wie „Von der Redaktion“. VisTool wird ferner von Redakteuren genutzt, wenn sie Streams für die Website oder den Facebook-Kanal von RTV Noord vorbereiten. Zu den täglichen Aufgaben, die mit VisTool erledigt werden, gehören das Öffnen und Einstellen von Mikrofonkanälen, der Zugriff auf Audio-Feeds und vieles mehr.

Da RTV Noord an die Grenzen seines Baseband-Audiokerns und Mischpults gestoßen war, wurden die Produzenten und Moderatoren des Senders nach ihren Zukunftsplänen und Erwartungen befragt. Remote-Produktionsszenarien über eine Dark-Fiber-Verbindung, welche die Studios am Stadtrand mit dem Zentrum von Groningen verbinden, standen ganz oben auf der Liste, weshalb die Wahl auf ein 32-Fader Lawo mc<sup>2</sup>36 All-in-One-Pult fiel. Es ermöglicht den Toningenieuren, komplette Sendungen selbst dann im Regieraum von RTV Noord zu produzieren, wenn sich die Kameras, die Stagebox und die Mikrofone an einem anderen Standort befinden. Außer der Konsole installierte RTV Noord einen Waves SuperRack SoundGrid Plug-in Server für die Effektbearbeitung bei Live-Auftritten.



Einer der Gründe für die Wahl des mc<sup>2</sup>36-Pults war, dass das eingebaute, robuste RAVENNA-Protokoll jede Audio-Nutzlast über eine WAN-Verbindung transportieren kann. Außerdem bietet das Mischpult genügend Audiokanäle, um sowohl eingehende Audio-Feeds als auch eine Vielzahl von ausgehenden Monitorsignalen in Remote-Produktionsszenarien zu verarbeiten. Das mc<sup>2</sup>36 wird natürlich auch für „interne“ Aufgaben wie die tägliche Talkshow „Noord-Vandaag“ von RTV Noord eingesetzt.

Die Entscheidung für eine Lawo-Lösung ergab sich aus dem Wunsch von RTV Noord, seine Infrastruktur durch die Migration zu einer Audio-over-IP-Konfiguration zukunftssicher zu gestalten: Das Pult unterstützt nativ SMPTE 2110, was sich als nützlich erweisen wird, sobald die Baseband-Video-Infrastruktur durch IP-native Geräte ersetzt wird.

Der Lawo A\_\_stage64 Audio-Node wird sowohl im TV-Studio als auch bei Vor-Ort-Produktionen eingesetzt. Seine 64 physikalischen Ein- und Ausgänge ermöglichen es, Live-Musiksendungen in einer Vielzahl von Besetzungen aufzunehmen.

Tim de Vrij, RTV Noords Medientechniker, der die gesamte Radio- und TV-

Infrastruktur überwacht, und sein Ingenieurteam haben den Großteil der Konfigurations- und Programmierarbeit geleistet. Seit der Covid-19-Pandemie können sich autorisierte Mitarbeiter von zu Hause aus in das Redaktionssystem einloggen und Video- und Audiomaterial bearbeiten; der Nachrichtensprecher arbeitet seit über zwei Jahren von zu Hause aus.

„Die hervorragende Audioqualität des Lawo mc<sup>2</sup>36 und die hohe Kanalzahl geben uns die Flexibilität, die wir brauchen“, sagt Tim de Vrij. „IP ist eindeutig die Zukunft, und wir sind dafür bestens gerüstet.“

[www.lawo.com](http://www.lawo.com)